



Beim Training für die Tour de Jumelage heißt es für alle Aktiven: kräftig in die Pedale treten.

Endspurt für bunten Haufen

In zwei Wochen startet die 1300 Kilometer lange Tour de Jumelage nach Saumur

VERDEN - In gut zwei Wochen, am 2. Juni (Himmelfahrt), fällt um 9.30 Uhr vor dem Rathaus in Verden der Startschuss zur 1300 Kilometer langen Tour de Jumelage. Die Rennrad-Etappenfahrt von Verden in die französische Partnerstadt Saumur.

Ein bunter Haufen aus fünf Frauen und 21 Männern, drei Begleitern und 23 Radfahrern, 24 Vollzeit- und zwei Teilzeitkräften, 23 Deutschen, zwei Franzosen und einem Exil-Österreicher, die Jüngste 31 und die Ältesten 73, im Durchschnitt 55,5 Jahre alt, zwei Ehepaare auf dem Rad, ein Vater-Sohn-Gespann, zwei, die sich einen Startplatz teilen und die Strecke je zur Hälfte fahren, und einer, der die Strecke bereits 1985 gelaufen ist.

Viele der Teilnehmer sind in der Verdener Sportszene im wahrsten Sinne „alte“ Bekannte, über Jahre hinweg dem Sport in Verden verbunden. Hannes Dulisch und Adolf Kamermann, die

ältesten Teilnehmer im Tour-Aufgebot, waren jahrelang auf der Marathonstrecke zu Hause. Jürgen Hold ist immer noch aktiv für den LAV Verden unterwegs. Gunther Bernecker war in den 80er Jahren aktiver Verdener Leichtathlet, der bereits 1985 am Staffellauf der Leichtathleten nach Saumur teilgenommen hat. Die jüngste Teilnehmerin ist die Luttumer Triathletin Katja Troschka, die sich die Strecke mit ihrem Mann Lars, ebenfalls aktiver Triathlet, teilen wird. Lars wird die ersten vier Etappen der Tour bis ins belgische Namur fahren und übergibt dort seinen Platz im Peleton an Katja, die dann weiter bis Saumur fahren wird.

Auf familiären Zusammenhalt bauen auch Thomas und Günter Schröder auf dem Weg nach Frankreich. Vater und Sohn geben sich schon seit über 15 Jahren Windschatten auf ihren gemeinsamen Touren in Deutschland, Österreich, Schweden und Frankreich.

Auf lange Erfahrung im Sattel können auch Eberhard Block, Stefan Rust, Rolf Hansmann, Bernhard Lühning, Hartmut Intemann und Holger Siebold zurückgreifen. Der Waller Jörg Dähn ist einer von sechs freien RADikalen im Tourtross. Die freien RADikale sind eine Interessengemeinschaft von Rennradfreunden aus Verden und Hannover, zu denen auch

Reinhardt, der 2010 die Strecke Dörverden-Oslo als Solist bewältigt hat, um Geld für wohltätige Zwecke zu sammeln. Das Verdener Feld der Radfahrer komplettieren der Exil-Österreicher Manfred Mies, der sich auf der fünften Etappe durch die Ardennen bei 1600 zu überwindenden Höhenmetern ein wenig in seine alte Heimat versetzt fühlen kann, und Carmen Park-Och, die es als eine von drei Frauen auf dem Rad mit den Männern aufnehmen wird. Die französischen Mitfahrer Jean-Marie Goergen und Jean-Michel Brault, die die Strecke 1985 schon einmal unter die Räder genommen haben, machen das Peleton komplett.

Ute Long, Anette Behning und Erich Benecke bilden das Service-Team der Mannschaft. Sie fahren die Begleitfahrzeuge, kümmern sich um die Verpflegung der Radler auf der Strecke und bereiten die Ankunft des Tourtrosses in den jeweiligen Etappenorten vor.

- ANZEIGE -

Baumschule & Gartenbau
Dirk Krebs - Hoyerhagen
Telefon 042 51/29 93
Samstags bis
16.00 Uhr geöffnet

das Ehepaar Hilde Zimmermann und Matthias Windolf zählen – Ideengeber und Organisatoren der Tour de Jumelage.

Organisator ist auch Werner Meincke. Der aktive Radsportler beim RSC Gold Bremen ist Aktivposten bei der Betreuung der zahlreichen Sponsoren des Projektes. Etappenfahrerfahren ist der Dörverdener Lutz